

*la ville de Genève et ses dépendances, les villes de Mülhouse et Bienne et les trois Liges des Grisons et elle les nomme et déclare qu'elle a entendu les comprendre en effect dans le dict Traitté<sup>3</sup> qui a été conclu et Signé à Ryswyk le trentième Jour d'octobre dernier, en la meilleure forme et maniere que faire se peut. En témoin de quoy sa Ma:té a signé le present Acte et en a fait apposer son sècret, fait à ...<sup>4</sup>*

*[gez.] Louis*

*L.S. [und weiter unten: Jean-Baptiste] Colbert [Marquis de Torcy, Secrétaire d'Etat aux affaires étrangères]"*

1) *s. Ghillany/Diplomatisches Handbuch I 129*

2) *s. Ploetz/Konferenzen und Verträge 3, 111-114*

3) *Bezüglich der eidg. Orte und des Wallis! s. Ghillany/Diplomatisches Handbuch I 129 Art. LVII.*

4) *Hier bricht der Text ab.*

---

Kopie von anderer Hand als AH 140/82

AH 140, 192 - Blatt 192<sup>v</sup> leer

## 85

1669 September 24., Zufikon

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN, AN AMMANN UND RAT<sup>1</sup> VON STADT UND AMT ZUG, ZUG

*SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 397 Zeile 10ff.*

---

*"Auss dem Jnligenden Extract<sup>2</sup> werden Ew. gn. und Weish. ersehen, dass Jch Jn den Lobl. orthen [UR, SZ, OW, NW und ZG] die Maiora [=Ortsstimmen]<sup>3</sup> umb bewüstes geschafft [- damit sind die Auseinandersetzungen zwischen Zurlauben und dem in den Freien Ämtern gerichtlich verfolgten Johann **Kramer**, Metzger und Viehhändler aus Schwelm, gemeint -]<sup>4</sup>, sambt Meinen kösten erhalten. Nun hab ich den Jenigen lobl. orthen so widrige Urthlen ussgefelt, zue sonderem respect mich verwichnen Montag [den 23. September] Zue Baden anerbotten dass Jenige gelt, so ich von des [Johann] Kramers wegen uber meine gehabte kösten Empfangen, zue handen der lobl. [in den Freien Ämtern reg. VII] orthen [- VIII Alte Orte ausg. BE -] zue hinderleggen.*

*Anietzo schickt mir Johannes kramer ein Urthell von [Bürgermeister und Rat von] Zürich welche mich zue bezahlung der 228 ducaten, sambt ufferloffnen kosten Condemniert, Jm Widrigen mich Meines amtss be- raubet, und Jhrer Statt undt landtschafft bandisiert,*

Nun weilen ich Jn disem geschefft ghandlet, wass Jch ampts halben schuldig ware, und mich Niemandt mit billikheit dessen was Jch nit Empfangen hab Condemnieren kan, und Jch alss Ein Ehrlicher Mann von Ehrlichem herkommen, dises ohnrechtmässige wider die Maiora mir ohn-schuldig beschehende und von aller welt detestierliche bando, nit ubertragen kan noch wird, alss hab Jch forderst Ew. gn. und W. alss mein Natürliche oberkheit dessen underthenig brichten und umb Jhr Vatterliche Assistenz, Raht, und hilff flechentlich hiemit Pitten, und vernemmen wollen, ob Ew. gn. und W. die uberige [in den Freien Ämtern reg.] lobl. ortht diser beegnuss berichten, old ob Jch es thuen solle. Der demüetigen hoffnung lebendt, Ew. gn. und W. werden ohnverwilt hochoberkheitliche befelch mir überschikken, durch welche hiesige Statt und Landtschafft geheissen seyn, Mich (so fern die Zürcher etwan gwalt an mir old meinem hauss [dem Schloss Zufikon] anleggen wolten) mich gwaltätig zue schirmen, gliche befellen von den lobl. uberigen orthen auch zue erwerben sein werden,

Jn glichem were mein undertheniges begehren, weilen Jch diser Zürcherischen proceduren halben Jn kösten geworffen wird, dass Jch möchte alle Jhre Jn fryen Embteren habendte schulden, bis zue usstrag der sachen, mit Arrest belegen.

Thuen mich also Ew. gn. und W. dieselben aber des allerhöchsten gn. schirm durch **Mariae** fürbitt woll befehlen. ...".

- 1) Einer davon war der damalige Statthalter **Beat Jakob I.** Zurlauben
- 2) s. Zurlaubiana AH 140/87
- 3) s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 396 Zeile 44 bis 397 Zeile 4
- 4) s. ebenda insbesondere 395ff.

---

Original, mit Siegel - AH 140, 193-194 - Blatt 194<sup>r</sup> leer

## 86

1696 August 29., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR, MICHEL-JEAN] AMELOT, AN DIE  
"... [XIII] CANTONS & COALLIEZ [=EIDG. ORTE]"

Rott/Représentation IX 617 spez. Anm. 2 ferner Zurlaubiana AH 89/111

---

"J'ay vû avec plaisir la Satisfaction que vous voulez bien me témoigner par votre Lettre du 22:<sup>e</sup> de ce mois, sur la réponse que vous avez récüe du Roy [**Ludwig XIV.**], touchant l'Inclusion du l'ouable[!] Corps Helvetique dans les Traitez de Paix [- Anspielung auf die damals in Rijswijk stattfindenden Friedensverhandlungen zwischen